


Kantorei Barmen-Gemarke

Art.-Nr. 403

Jauchzet dem Herrn alle Welt! – Felix Mendelssohn Bartholdy in seinen geistlichen Werken
Audio-CD

www.talwaren.de

WUPPERTAL  MARKETING



DAS PRODUKT: „JAUCHZET DEM HERRN ALLE WELT! – FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY IN SEINEN GEISTLICHEN WERKEN“

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts bemühte man sich zum einen um eine feste Gottesdienstordnung und besann sich zum anderen auf die musikalische Vergangenheit, zum Beispiel auf Johann Sebastian Bach. In diese Zeit wurde Felix Mendelssohn (1809 – 1847) geboren. Geistliche Vokalmusik hat in seinem Schaffen große Bedeutung, neben den großen Oratorien wie „Elias“ oder „Paulus“ schrieb er zahlreiche kleinere Werke für den liturgischen Gebrauch.

Als früheste der auf dieser CD versammelten Stücke sind (um 1830) das Ave Maria aus der Kirchenmusik op. 23 und der Vespergesang „Adspice Domine“ op. 121 entstanden. Eine besondere Geschichte haben die drei Sätze für Frauenchor und Orgel op. 39, von denen der dritte, bestimmt für den zweiten Sonntag nach Ostern, auf der CD enthalten ist.

Mendelssohn hat die kurzen Werke für die französischen Nonnen eines Klosters in Rom komponiert, die er hatte singen hören. Nach einem Eröffnungschor, einem Duett zweier Soprane und einem Alt-Solo

folgt ein Abschlusschor mit Anklängen an den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ und mit einem jubelnden Alleluja. Aus späteren Jahren, 1846/47, stammen die Motetten op. 69 und die doppelchörigen Sätze zur deutschen Liturgie. Von 1843 an war Mendelssohn preußischer Generalmusikdirektor und Leiter der Gottesdienste am Berliner Dom – dadurch widmete er sich noch intensiver der Komposition liturgisch gebundener Musik. Die Orgelwerke der CD lassen einerseits die Nähe zu Bach (Präludium und Fuge op. 37 Nr. 3), andererseits in der Sonate aus op. 65 Innovationen in der Übertragung von symphonischem Stil und pianistischer Bravour auf die Orgel erkennen.

DIE KÜNSTLER: KANTOREI BARMEN-GEMARKE UNTER LEITUNG VON WOLFGANG KLÄSENER

Die Kantorei Barmen-Gemarke ist seit 1946 ein Begriff für anspruchsvollen Chorgesang in Wuppertal und weit darüber hinaus. Helmut Kahlhöfer gründete sie als Chor der evangelisch-reformierten Gemeinde Barmen-Gemarke und leitete sie bis 1987. Nach Prof. Manfred Schreier hat 1993 Wolfgang Kläser die künstlerische Leitung übernommen. Neben den



Konzerten in der Immanuelkirche in Wuppertal-Oberbarmen gehören auch die monatlichen Kantate-Gottesdienste zur Arbeit des Chores. Die Kantorei Barmen-Gemarke e.V. ist seit 1984 eine selbstständige Einrichtung des Kirchenkreises Wuppertal innerhalb der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Wolfgang Kläser studierte an der Folkwang Hochschule Essen und legte sein Orgel-Konzertexamen bei Daniel Roth (Paris/Saarbrücken) ab. Neben der Kantorei Barmen-Gemarke leitet er noch das Kettwiger Bach-Ensemble, das Orchester an der Bergischen Universität Wuppertal, unterrichtet an der Hochschule für Musik Köln, Standort Wuppertal, und ist künstlerischer Leiter der Wuppertaler Orgeltage.

Weitere Mitwirkende: Solistenoktett „achtung.vokal“, Joachim Schiefer (Violoncello), Dietmar Wehr (Kontrabass).

Kantorei Barmen-Gemarke e. V.

Normannenstraße 24

42275 Wuppertal

www.kantorei-barmen-gemarke.de

WUPPERTAL IST EINZIGARTIG

Wuppertal bietet viel: Durchstreifen Sie die Stadt mit ihren Wohn- und Industriebauten aus der Gründerzeit. Erleben Sie die facettenreiche Kunst- und Kulturszene mit Museen, Ateliers, Theaterbühnen und Konzerten. Entdecken Sie die unzähligen Treppen und Kirchen und die vielfältige Kneipen- und Gastronomieszene. Staunen Sie über die Stadt im Grünen und verstehen Sie, warum viele Regisseure Wuppertal mit seinen vielen Gesichtern als Filmkulisse wählen. Wuppertal ist noch viel mehr als Schwebebahn und Zoo. Das haben auch zahlreiche namhafte Unternehmen erkannt, die von hier aus weltweit als Marktführer agieren. Mehr unter www.wuppertal.de



Foto: Medienzentrum Wuppertal

4.500 BAUDENKMÄLER
 HISTORISCHE STADTHALLE
 ENGELS-HAUS
 BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN
 SCHWIMMOPER
 MUSEUM FÜR FRÜHINDUSTRIALISIERUNG
 WUPPERTAL-INSTITUT
 JUNIOR-UNI
 ÖLBERG
 BERGISCHE UNIVERSITÄT
 BRILLER VIERTEL



WUPPERTAL HAT TRADITION

Foto: Medienzentrum Wuppertal

1.318 HA PARK- UND GRÜNFLÄCHEN
 500 FLIESSGEWÄSSER
 BARMER ANLAGEN
 WILDGEHEGE
 650 KM WANDERWEGE
 3 STAUSEEN
 BOTANISCHER GARTEN
 8.000 KLEINGÄRTEN
 HARDTANLAGEN
 4.858 HA WALD- UND FREIFLÄCHE
 20 NATURSCHUTZGEBIETE

WUPPERTAL IST GRÜN

Foto: Uwe Strätmann

WUPPERTAL SCHAFFT KULTUR

TANZTHEATER PINA BAUSCH
 PETER-KOWALD-GESELLSCHAFT
 ROCKBÜRO NRW
 THEATER IN CRONENBERG
 JAZZ AGE
 FREIE KUNST- UND KULTURSZENE
 VON DER HEYDT-MUSEUM
 WUPPERTALER BÜHNEN
 SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN
 MARIONETTENTHEATER
 SINFONIEORCHESTER
 NRW KULTURSEKRETARIAT

Foto: Uwe Strätmann

TALWAREN

GUTES AUS WUPPERTAL

www.wuppertal.de